



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

TISS Leitungsgruppe

QII/24

20. März 2024

Wolfgang Spreicer

- Bericht QIV/23 und QI/24
 - Überblick Betrieb
 - Fast Lane
- Abgeschlossene Themen QIV/23 und QI/24
- Diskussion Arbeitsprogramm QII/24
 - Überblick - Arbeitsprogramm
 - Neue Tasks aus den Ressorts
 - Ressourcenplanung
- Entscheidung Priorisierung QII/24

- Überblick Betrieb

- Aufrechterhaltung der 20+ Applikationen
- Upgrade OracleDB, Alfresco

- Fast Lane 1/2

- Anpassungen der Pool-Bewerbungen Architektur
- Test-Druck von TU-Cards für die Studienabteilung
- Lecture-Tube: Option für Dual Recording
- Neue Abschlussarbeiten-Schnittstelle für die Bibliothek
- Anpassungen für den Rektoratswechsel in Dokumenten, Mail-Signaturen, Funktionen, Org-EHs
- Anbindung des neuen Online Self-Assessments der Informatik an die Aufnahmeverfahren
- Verbesserung der E-Mail-Schnittstelle in das Archiv der Studienabteilung
- Anzeige von Informationen zur Kenntnisnahme für die Fakultätsratswahlen
- Neues Feld für den IAM in den Schnittstellen aus TISS

• Fast Lane 2/2

- Umstieg auf sidekiq als Ruby Batch-System
- Umstieg von webpacker auf jsbundling-rails
- Spezifische Definition maximaler DB-Tabellengrößen, um Speicherplatz zu sparen
- Änderungen für die neuen Kostenersatzrichtlinien
- Sonderbehandlung für das CD-Labor in der Personalkostenzuordnung
- Verbesserung bei der Erstellung von Innenaufträgen in Spezialfällen, um das Projektcontrolling zu unterstützen
- Verbesserungen bei der Abbildung von Sachbearbeiter_innen nach der Zusammenführung von FTS und EVIS
- Unterstützung neuer Vertragstypen für den Forschungssupport
- Neue Suchparameter in der Suche nach Projekten
- Anpassungen beim Abschluss von Kurzprojekten
- Anpassungen beim Abschluss von § 27 Projekten

Abgeschlossene Themen

QIV/23 und QI/24

Abgeschlossene Themen im Bereich Forschung

Forschung

- Beschreibung:** Mehrere Themen, die bereits länger geplant waren, konnten erfolgreich umgesetzt werden.
- User Stories:**
- §27 FWF Kurzprojekte: Projektabschluss geändert (Gleicher Workflow für alle Projekte, werden nicht mehr automatisiert zu Abschluss eingereicht)
 - Fördergeberstruktur:
 - Validierung und Aktualisierung der Fördergeberstruktur sowie Anpassungen für standardisierte Auswertungen
 - Dublettenbereinigung Geldgeber und Fördergeber
 - dmpTool – Integration neues Template Horizon, Update TU Version
- Was braucht es noch:** -
- Wer ist betroffen:** Förderberatung und Wirtschaftskooperation, Forschungs-, Technologie- und Innovationssupport, FIS, Projektcontrolling, Administrative Verwaltung von Drittmittelprojekten an den Fakultäten

Mobility Themen - Erasmus

Forschung

- Beschreibung:** Anforderungen der Europäischen Kommission machten diverse Anpassungen an TISS Mobility und IIA notwendig.
- User Stories:**
- Grant:
 - Quick Win - hinzufügen individuelles Top UP zum hinzufügen des Distance Band (Einmalzahlung für die Förderung der Reisekosten)
 - Differenzzahlung (Nachzahlung / Rückforderung bei Berechnungsdifferenzen zwischen TISS und Beneficiary Module)
 - Top Ups anzeigen, Green Mobility Top Up entfernen und hinzufügen
 - Inter Institutional Agreement:
 - Anzeige von Unterschieden zwischen verschiedenen Vertragsversionen
- Was braucht es noch:** Themen rund um die Verwaltung von Mobilitäten inkl. der Agenden von Erasmus without Papers werden mit der externen Software Mobility Online gelöst (Softwareeinführungsprojekt dazu läuft)
- Wer ist betroffen:** Fachbereich Internationale Beziehungen und Mobilitätsprogramme, Outgoing-Studierende

Plagiatsprüfung für Diplomarbeiten

Lehre

- Beschreibung:** Die Plagiatsprüfung für Diplomarbeiten ist ein wichtiger Bestandteil der großen Qualitätssicherungsinitiative für akademische Arbeiten an der TU Wien. Ein mehrstufiger Prozess mit unabhängiger Plagiatsprüfungsinstanz soll die Qualität der Arbeiten gewährleisten. Durch die Einbindung der Software "Turnitin" stehen automatisierte Übereinstimmungsberichte als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung.
- User Stories:**
- Anbindung der Plagiatsprüfungssoftware Turnitin – Q2/23 erledigt
 - Studierenden "Empowerment" im Abschlussarbeitenprozess – Q2/23 erledigt
 - Neuer Abschlussarbeitenprozess inkl. Plagiatsprüfungsschritt - Q3/23 erledigt
 - Plagiatsprüfungsmasken und Rechtemanagement – Q3/23 erledigt
 - Refinement der Implementierung auf Basis eines User-Tests – Q1/24 erledigt
- Was braucht es noch:** Freigabe für den Release, Kommunikation an die Stakeholder (erfolgt durch ZESL)
- Wer ist betroffen:** Studierende, Lehrende, Dekan_innen, Plagiatsansprechpersonen, ZESL, Bibliothek

LLT: Neubau von Opencast

Lehre

Beschreibung: Neubau der Opencast Infrastruktur mit dem Ziel leicht skalierbar und über Ansible verwaltbar zu sein.

User Stories:

- Neue Infrastruktur wurde erfolgreich mit Hilfe von Ansible Skripten aufgebaut.
- Alle Videos wurden von der alten Infrastruktur auf die neue Infrastruktur migriert.

Was braucht es noch: -

Wer ist betroffen: TU Wien, Lehrende und Studierende

LLT: Moodle 4.3

Lehre

Beschreibung: Der geplante Umstieg auf die 4.3 Version von Moodle wurde im Februar 2024 für alle Moodle Instanzen der TU Wien erfolgreich durchgeführt.

User Stories:

- TUWEL, ACEnet und alle anderen Moodle Instanzen wurden aktualisiert und auf die neueste Moodle Version 4.3. gebracht.

Was braucht es noch: -

Wer ist betroffen: TU Wien, Lehrende und Studierende

Projektanbahnung & Prozessanalyse

Was nehmen wir uns (vielleicht) vor?

Forscher_innenprofil – öffentliche Ansicht allgemein

Forschung

- Beschreibung:** Forscher_innen der TU Wien möchten ihr Forschungoutput für die interessierte Öffentlichkeit leicht auffindbar machen und übersichtlich darstellen. Die Erfassung soll möglichst einfach und schnell möglich sein, unter Beachtung des Once-Only-Prinzips und Datensparsamkeit. Daten sollen standardisiert zur Verfügung gestellt werden (API) und für verschiedene Zwecke nutzbar sein, z.B. Darstellung auf TU-Webseite, Referenz für Drittmittelprojektanträge, Öffentliche Präsentation, ORCID, ...
- User Stories:** Prüfung Nutzens vs. Aufwand für User_innen und TU Wien und darauf aufbauend Priorität definieren:
- Integration PIDs (ROR, ORCID, RAID,...)
 - Forscherprofil für Organisationseinheiten
 - Erweiterung Personenprofil um Lehre
 - Gibt es weitere User Stories, die wir noch nicht kennen, die dringender sind?
- Was braucht es noch:** Repräsentative Usergruppe (Peer Group), die sowohl den Bedarf kennt und gemeinsam die Priorität zueinander definiert. Einen Product Owner, der die inhaltliche, operative Gesamtverantwortung für die Weiterentwicklung aus dieser Gruppe übernimmt.
- Wer ist betroffen:** Forscher_innen TU Wien, Sekretär_innen, Lehrende der TU Wien, FIS (Statistik, Wissensbilanz, Darstellung in externen FIS/CRIS Systemen), FöWi (Unterstützung und Beratung von Forscher_innen), Interessierte Öffentlichkeit, Fördergeber, Projektpartner, Datenschutz

Neue Fördergeber, Geldgeber, Partner – Anlage, Administration Stammdaten

Forschung

- Beschreibung:** Der bestehende Prozess betreffend Anlage und Freigabe Drittmittel mit neuen Geschäftspartnern führt zu Verzögerungen und Dubletten.
- Die Administration der Stammdaten von bestehenden Geschäftspartnern und damit verbundener Historisierung von Statistikdaten muss überarbeitet werden, da Änderungen in Stammdaten nicht nachvollziehbar sind.
- User Stories:** Prüfung Nutzens vs. Aufwand für User_innen und TU Wien und darauf aufbauend Priorität definieren:
- Prozess Anlage neue Geschäftspartner (Fördergeber, Drittmittelpartner, Partner) in Einklang mit PDB bringen
 - Prozess "Änderung Stammdaten von bestehenden Geschäftspartnern" aktualisieren und hinsichtlich Historisierung von Statistikdaten überarbeiten, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten
- Was braucht es noch:** Abstimmungstermine sind geplant
- Wer ist betroffen:** Forscher_innen TU Wien, Quästur, Projektcontrolling, DWH, FöWi und FIS (Statistik - Fördergeberstruktur und Programminformationen)

Drittmittelverträge digital unterzeichnet – Freigabeprozess, Archivierung

Forschung

- Beschreibung:** Jeder Drittmittelvertrag wird von Datenschutz- und Dokumentenmanagement (DDMS) physisch archiviert, um bei späteren Fragen die Auffindbarkeit zu gewährleisten. Die Freigabe des Projekts ist in der PDB an diesen Prozess gebunden. Immer mehr Drittmittelverträge werden digital unterschrieben, das ist derzeit sowohl im Freigabeprozess wie in der Archivierung nicht berücksichtigt.
- User Stories:** Prüfung Nutzens vs. Aufwand für User_innen und TU Wien und darauf aufbauend Priorität definieren:
- Anforderungserhebung mit den betroffenen Fachbereichen:
 - Gibt es Änderungen im bestehenden Freigabeprozess bei digital signierten Drittmittelverträgen?
 - Gibt es Änderungen bei der bestehenden Archivierung von digital signierten Drittmittelverträgen?
- Was braucht es noch:** Abstimmungstermine sind geplant
- Wer ist betroffen:** Forscher_innen TU Wien, Sekretär_innen, DDMS, FTI, Projektcontrolling, FIS

Integration RIS Synergy in TU Wien Systeme - Konzepterstellung

Forschung

- Beschreibung:** Im Rahmen von RIS Synergy wurden APIs für Programminformationen und Projektdaten zur Verfügung gestellt, die in die jeweiligen FIS/CRIS Systemen der Forschungsstätten sinnvoll integriert werden sollen.
- User Stories:** Konzepterstellung für mögliche
- Integration API "Projektdaten"
 - Projektantragsdaten von Fördergeber verarbeiten
 - Integration API "Programminformationen"
 - Verwaltung, Anzeige und Darstellung von Programmen/Calls in PDB
 - Ablöse One Pager in coLab (Typo 3-Plug In)
 - Validierungstool gemeinsam mit Organigramm-Schnittstelle definieren
- Was braucht es noch:** Kooperation mit ARI&Snet – Pilotierung von „FUNDify“
Integration von Programminformationen über RIS-Partner hinaus
- Wer ist betroffen:** Forscher_innen TU Wien, Sekretär_innen, FöWi, Projektcontrolling, FIS, DWH

Raumdaten

Infrastruktur

Beschreibung: Die Raumdatenbank soll immer mehr der zentralen Raumdatenverwaltung dienen. Hierzu werden aus verschiedenen Bereichen der TU – speziell aus der Lehre Anforderungen gestellt. Diese werden aktuell gesammelt und vorbereitet, um ein entsprechendes Arbeitspaket zu schnüren.

- User Stories:**
- Einfache Anpassung von vielen Raumdaten über User Interface (Massendatenänderung)
 - Erweiterung Raumeigenschaften
 - Raumkatalog Frontend: eigene Kategorie für Lecture Tube
 - Optimierung TISS Raumbuchung mit Schnittstelle zur Raumdatenbank
 - Raumbuchungsformular Veranstaltungen (Vorphase)

Was braucht es noch: Abstimmung mit den Fachbereichen, Konkretisierung der User Stories, entsprechende Priorisierung.

Wer ist betroffen: GUT, ZeSL, Lehr- und Lerntechnologien, Lehrende, Veranstaltungsmanagement

Weiterbildungskatalog in Moodle

Infrastruktur

- Beschreibung:** Der Weiterbildungskatalog in TISS wird von einem (zu) kleinen Team gewartet.
- Die Universität Wien ist aktuell im Begriff einen Weiterbildungskatalog auf Basis von Moodle zu implementieren. Eine erste Besprechung mit der Universität Wien hat gezeigt, dass diese Implementierung auch auf der TU Wien verwendet werden könnte.
- User Stories:**
- Beschreibung der Funktionen des Weiterbildungskatalogs der TU Wien – erledigt
 - Abstimmung mit der Universität Wien, welche Funktionen von Moodle abgedeckt werden können – 24/Q2 bis 24/Q3
 - Entscheidung – 24/Q3 bis 24/Q4
- Was braucht es noch:** Abstimmung des Funktionsumfanges in Zusammenarbeit mit der Universität Wien.
Definition der Adaptern von Moodle an TISS.
- Wer ist betroffen:** Personalentwicklung, CSD, alle Personen die den Weiterbildungskatalog benutzen

Kooperation Studienabteilung

Lehre

Beschreibung:

STAB und CSD müssen einen tragfähigen Prozess etablieren, um die aktuellen Probleme rund um die Studierendendaten und die Kommunikation mit dem Datenverbund zu analysieren, zu priorisieren und zu beheben.

Damit einhergehend soll ein kompetentes und motiviertes, abteilungsübergreifendes Team etabliert werden, das autonom und kollegial die anstehenden Probleme identifiziert und gemeinsam eine Lösung herbeiführt.

User Stories:

- Benennung des Teams für die anstehenden Arbeiten
- Bestandserhebung & Analyse der Ist-Situation
- Etablieren eines Prozesses zur laufenden Analyse und Priorisierung von Fehlern
- Gezieltes Abarbeiten der Probleme in der vereinbarten Reihenfolge

Was braucht es noch:

-

Wer ist betroffen: STAB, CSD

Studierendencockpit

Lehre

Beschreibung: Studierende sollen auf der Einstiegsseite in TISS schnell und unkompliziert Zugriff auf jene Informationen bekommen, die sie für eine effiziente Organisation des Studiums benötigen.

User Stories:

- Stakeholder und Vertreter_innen benennen
- Erhebung der Problemstellung
- Erarbeitung der Anforderungen
- Design der Benutzeroberflächen

Was braucht es noch: Abstimmung mit Stakeholdern, Planung der Vorgehensweise

Wer ist betroffen: Studierende, Lehrende, ZeSL

Electronic Onboarding von Studierenden

Lehre

Beschreibung: Das BRZ etabliert im Auftrag des BMBWF eine Registerplattform für *Electronic Onboarding* basierend auf der eID bzw. der idAustria. Diese Plattform soll es Universitäten erleichtern Daten zu Bewerber_innen aus Registern innerhalb der EU abzurufen.

User Stories:

- Definition von Test-Personas (Mitarbeit) – Q2/24
- Definition der Schnittstellen (Mitarbeit) – Q2/24
- Authentifizierung über idAustria/eID
- Autorisierung und Datenübernahme

Was braucht es noch: -

Wer ist betroffen: Studienabteilung, CSD, Studienwerber_innen

LVA-Administration durch studentische Mitarbeiter_innen

Lehre

Beschreibung: Studentische Mitarbeiter_innen sind an den Fakultäten mit der Administration von Lehrveranstaltungen in TISS betraut. Derzeit gibt es für diese Gruppe keine passenden Berechtigungen in TISS.

Es soll vermieden werden, dass diese Personen Zugriff auf zu viel Informationen bekommen (zB Gehalts-Daten oder Noten von Studierenden), dass die Berechtigung zu viel Aufwand erzeugt (Beauftragung mit Minimal-Stunden) oder dass Zugangsdaten für TISS weitergegeben werden.

- User Stories:**
- Identifikation der gewünschten Berechtigungen – Q2/24
 - Implementierung der entsprechenden Berechtigungen – Q2/24

Was braucht es noch: -

Wer ist betroffen: Lehrende, studentische Mitarbeiter_innen, ZeSL, DSDM

Qualitätsgesicherte Abschlussarbeiten

Lehre

Beschreibung: Zusätzlich zur Plagiatsprüfung sollen weitere Maßnahmen die Qualität akademischer Arbeiten an der TU Wien nachhaltig erhöhen. Geplant ist ein Forschungsethik-Fragebogen, Prüfungen hinsichtlich Barrierefreiheit sowie ein Zertifikat für jene akademische Arbeiten, welche den Qualitätsanforderungen der TU Wien entsprechen.

- User Stories:**
- Anforderungserhebung für ein visuelles Zertifikat – Q2/24
 - Refinement Anforderungen Forschungsethik – Q2/24

Was braucht es noch: Anforderungserhebung

Wer ist betroffen: Studierende, Lehrende, Dekan_innen, ZeSL, Bibliothek

LLT: TinyMCE Erweiterung mit LectureTube

Lehre

Beschreibung: Um die Integration von TUWEL und LectureTube für die User weiter zu verbessern, wird der TUWEL-TinyMCE Editor mit einer Funktion erweitert, die eine direkte Einbindung von LectureTube Episoden in jeden beliebigen Text ermöglicht.

User Stories:

- Schreiben eines eigenen Features für den Tiny MCE Editor.
- Zukünftiges Bereitstellen der Erweiterung als Pull Request für die Moodle / Opencast Community.

Was braucht es noch: Anforderungserhebung

Wer ist betroffen: TU Wien

Woran arbeiten wir gerade?

Was haben wir bereits geschafft?

Was haben wir noch vor?

Forscher_innenprofil – Darstellung auf TU Webseite

Forschung

Beschreibung: Das Forscherprofil (Teil des Personenprofils) soll in Zukunft vor allem über die TU Wien Webseite angezeigt werden. Die Erfassung der notwendigen Daten erfolgt weiterhin in TISS – Forschungsportfolio, reposiTUm.

User Stories:

- Definition neue Darstellung auf TU Wien Webseite - in Bearbeitung bis Q1
- Parallele Analyse und Verbesserung bestehender Eingabemöglichkeiten - in Bearbeitung bis Q2/24
- Bereitstellung API für Typo 3 Plug-in – 1. Paket: Mindestanforderungen Q1/24 erledigt
- Bereitstellung API für Typo 3 Plug-in – 2. Paket: Ergänzungen - bis Q2/24 geplant

Was braucht es noch: Abstimmung mit Usergruppe bzw. Usertests

Wer ist betroffen: Forscher_innen TU Wien, PR und Marketing, FIS, DWH

RIS Synergy – Eingabetool "FUNDiFy"

Forschung

- Beschreibung:** Standardisierte Erfassung von Programminformationen derzeit nur je Forschungsstätte mit hohem manuellem Aufwand möglich. Forschungssupport ist derzeit mit Erfassung beschäftigt, anstatt gezielten bieten zu können. Das Eingabetool (FUNDiFy) bietet eine Oberfläche zur Erfassung und Verteilung von Programminformationen. Das Ziel ist ein funktionaler Prototyp.
- User Stories:**
- Programminformationen über standardisierte Schnittstelle zur Verfügung stellen – erledigt
 - Programminformationen über standardisierte Schnittstelle in Eingabetool anzeigen – erledigt
 - Manuell Programminformationen erfassen in Eingabetool – erledigt
 - Forschungsstätten können über standardisierte Schnittstelle Programminformationen gesammelt abrufen – erledigt
 - Anreicherung der Programminformationen je Forschungsstätten - in Umsetzung
- Was braucht es noch:** -
- Wer ist betroffen:** Forscher_innen, FöWi, FIS, Projektcontrolling, interessierte Öffentlichkeit, RIS-Partner

Kostenersatzrichtlinie – Integration Freigabeprozess PDB

Forschung &
Finanz

Beschreibung: Mit 1.1.2024 sind alle Drittmittelprojekte des Typs Auftragsforschung und Forschungskooperation zu Vollkosten abzurechnen. Der Freigabeprozess ist in PDB anzupassen, die verrechneten Kostenersätze sollen dem Projektleiter in der PDB angezeigt werden. Mittelfristig soll es einen neuen Parameter geben, der eine automatisierten Vorschlag zur Berechnung abhängig vom Programm vorlegt.

- User Stories:**
- Freigabeworkflow an neue Richtlinien anpassen – bis 1.1.2024, Mindestanforderungen Fastlane Q4/23 erledigt
 - IA-Anlage für Projektcontrolling für Projektcontrolling anpassen – Fastlane Q1/24 erledigt
 - KE-Information für Projektleiter in PDB anzeigen – Fastlane Q1/24 erledigt
 - Neuer Parameter bei Programminformationen – Q2/24 geplant

Was braucht es noch: -

Wer ist betroffen: Forscher_innen TU Wien, Projektcontrolling

Soll/Ist Vergleich Drittmittelprojekte (Planungstool) – Integration PDB

Forschung &
Finanz**Beschreibung:**

Forscher_innen soll es in Zukunft möglich sein, die Planung eines Drittmittelprojekts anhand standardisierter Kostenkalkulationen durchzuführen und die Projektanbahnung integriert mit der PDB durchzuführen. Sobald das Projekt genehmigt wurde und läuft, soll es in Zukunft leicht möglich sein, die geplanten Ausgaben den tatsächlichen Ausgaben (Soll/Ist Vergleich) gegenüberzustellen, um einen aktuellen Überblick über das Projekt zu haben.

User Stories:

- Anforderungserhebung und Erstellung User Stories grob – erledigt
- Technische Voraussetzungen schaffen, dass PDB von DWH Daten abholt – erledigt
- Definition Labels und betroffene Prozessschritte - erledigt
- Integration Workflow PDB – Definition nächster Schritte und darauf aufbauend nächste User Stories

Was braucht es noch:

Enge Zusammenarbeit mit DWH und Projektcontrolling, Fokus auf vereinbarte Mindestanforderungen setzen, gemeinsame Priorisierung des Themas auch in Hinblick auf die neue Funktionalität der geplanten Zeiterfassung für bestimmte Drittmittelprojekte für die Abrechnung. Weitere Abstimmung mit den User_innen, um sicherstellen zu können, dass die Implementierung nicht nur einseitig erledigt wird

Wer ist betroffen:

Forscher_innen TU Wien, Projektcontrolling, DWH

PDB - Projekt bearbeiten, Projekt löschen, Projekt ablehnen

Forschung

Beschreibung:

Projekte sollen besser nachvollziehbar werden, warum diese abgelehnt wurden, um den Forscher_innen besseren Support (FöWi) bieten zu können.

User Stories:

- 1. Prozessanalyse – Q3/23 erledigt
- Erarbeiten von Verbesserungen und darauf aufbauend Anforderungen erstellen – Q3/23 erledigt
- Projektanbahnung anpassen – Q4/23 erledigt
- Projekt bearbeiten bis "Projekt beim Fördergeber einreichen" anpassen – Q1/24 erledigt
- Projekt bearbeiten, löschen und ablehnen für Teilprojekte bis "Projekt beim Fördergeber einreichen" anpassen – Q2/24
- 2. Analyse von bestehenden Prozessen und den bestehenden Anforderungen betreffend Projekt bearbeiten nachdem das Projekt beim Fördergeber eingereicht und genehmigt wurde.

Was braucht es noch:

Es liegen kontroverse Anforderungen vor, diese müssen gesamthaft abgeklärt werden, im Idealfall durch einen Product Owner, der gemeinsam mit einer Gruppe Betroffener diese Analyse und darauf aufbauend Anforderungen erstellen kann, priorisiert nach Risiko, Nutzen und Aufwand

Wer ist betroffen:

Forscher_innen TU Wien, FöWi, DWH, Projektcontrolling

repositUm – DSpace/CRIS Upgrade 5 auf 7

Forschung

Beschreibung: Der offizielle Support für DSpace/CRIS 5 läuft mit Ende 2023 aus. Die Technologie von DSpace/CRIS 5 ist nicht mehr Stand der Technik und wird in DSpace/CRIS 7 durch eine neue ersetzt.

- User Stories:**
- Grundlegendes Migrationspfade festlegen – erledigt
 - Datenbank von Oracle auf Postgres migrieren – bis Q2/24
 - Benötigte Metadaten für repositUm (neu) definieren (FIS, Bib) – Q2/24
 - Datensätze von DSpace/CRIS 5 auf 7 migrieren – Q3/24
 - Anpassungen für TU Wien (Submission, Evaluierung) implementieren – Q4/24
 - Live – Q1/25

Was braucht es noch: Entscheidung für neues System kommunizieren, Commitment der Fachbereiche FIS und Bib

Wer ist betroffen: FIS, Bib, Fakultäten

Softwareeinführungsprojekt "Mobility Online"

Lehre

Beschreibung:

TISS Modul Mobility Services ist veraltet, entspricht nicht mehr den Prozessen und ist schwer wartbar. Anforderungsentwicklung von Erasmus without Paper sehr dynamisch.

Eigenentwicklung bindet viele personelle Ressourcen im Development und kann mit Mobility Online welches speziell für Universitäten entwickelt wurde nicht mithalten.

User Stories:

- Projektvorphase (Auswahl, Ausschreibung, Beauftragung, grober Projektplan...) - erledigt
- Projektstart (Systemsetup, Zugriff, Anbindung SSO, Datenimport) - bis Q2/24
- Ablöse EWP IIA Manager – Q2/24
- Kickoff
- Projektmanagement
- Schulung, Umsetzung 1. Prozess (Erasmus Praktika)

Was braucht es noch:

-

Wer ist betroffen:

1. Phase: International Office
2. Phase: Fakultätsbeauftragte, STAB, Studierende

Webservices Datenverbund

Lehre

- Beschreibung:** Der Datenaustausch von Studierendendaten mit dem BRZ muss vom File-basierten Transfer auf Web-Services umgestellt werden. Dadurch werden nicht nur die Daten sofort bei der Erhebung/Entstehung an das BRZ/den Datenverbund übermittelt, sondern Fehlermeldungen oder Warnungen des BRZ sofort rückgemeldet.
- User Stories:**
- Sendende Schnittstellen: Studierenden- und Studiendaten – Q3/23 erledigt
 - Sendende Schnittstellen: Prüfungsleistungen und Abschlüsse – Q4/23 erledigt
 - Schnittstellen zur Statistik Austria: UHStat-0 & UHStat-1 – Q1/24 erledigt
 - Lesende Schnittstellen – Q1/24 Erledigung anstehend
 - Refactoring und Optimierung – Q1/24 & Q2/24
 - Implementierung neuer Transferprozesse – Q2/24
- Was braucht es noch:** Laufende Abstimmung mit der Studienabteilung
- Wer ist betroffen:** Studierende, Studienabteilung

Anerkennungsportal für Studierende

Lehre

- Beschreibung:** Prüfungsanerkennungen werden auf vielen Universitäten nach wie vor in Papierform abgewickelt. Dem Aufruf des Ministeriums folgend wird die Digitalisierung dieses Prozesses kooperativ mit anderen österreichischen Universitäten umgesetzt. Die erste Projektphase befasst sich ausschließlich mit der Ablöse des Papier-Antrags. Im Sinne des "Run-Once-Only" Prinzips wird ein gemeinsamer Betrieb für teilnehmende Universitäten angestrebt.
- User Stories:**
- Anbahnung und Abstimmung mit Kooperationspartner_innen – Q4/23 erledigt
 - Übersicht Anerkennungsanträge und Auswahl Zielstudium - Q4/23 erledigt
 - Eingabe und Zuordnung von Quell- und Zielleistung – Q1/24 erledigt
 - Antragsexport – Q1/24 erledigt
 - Zusammenfassung und Abschluss – Q2/24 in Arbeit
- Was braucht es noch:** Abschluss Entwicklung in Q2/24, Onboarding neuer Kooperationspartner_innen, Vorbereitungen für gemeinsamen Betrieb, Refinement auf Basis von User-Tests, Kommunikation und Veröffentlichung
- Wer ist betroffen:** Studierende, Dekanate, Studienabteilungen

Online Zulassung

Lehre

- Beschreibung:** Zulassungsanträge sollen online entgegengenommen und bearbeitet werden, soweit ein persönliches Erscheinen der Studienwerber_innen nicht notwendig ist.
- Die Funktionalität wird stufenweise für unterschiedliche Studientypen (Master/Doktorat/Erweiterung/...) entwickelt und auch für die Zielgruppe (TU-interne Studienwechsel/Anträge von TU-externen Personen)
- User Stories:**
- Antragseingabe und Dokumentenupload – Q4/21 erledigt
 - Übersicht für Studiendekanate und Studienabteilung – Q4/21 erledigt
 - Antragsprüfung durch Studiendekanate – Q4/21 erledigt
 - Berechtigungssystem für Studien – Q4/21 erledigt
 - Workflow: Zulassungen für Bestandsstudierende – Q2/24
 - Workflow: Zulassung für Neo-Studierende
- Was braucht es noch:** Klärung des Prozesses für Neo-Studierende
- Wer ist betroffen:** Bewerber_innen, Studiendekanate, Studienabteilung

UG Novelle 2021

Lehre

Beschreibung: Notwendige Anpassungen für die neue Novelle des Universitätsgesetzes 2021 müssen implementiert werden.

- User Stories:**
- Anerkennung von freien Wahlfächern – Q3/22 erledigt
 - Ganzjährige Zulassung für Doktoratsstudien – Q1/24 erledigt
 - ECTS-Bonus für outgoing mobilities – Q4/23 erledigt
 - Zusätzlicher Prüfungsantritt bei letzter Prüfung im Studium – Q3/22 erledigt
 - Neue Frist bei Ergänzungsprüfungen – Q3/23 erledigt
 - Mindeststudienleistung – Q2/24

Was braucht es noch: Abstimmung zur Beendigung von Studien mit der Studienabteilung

Wer ist betroffen: Bewerber_innen, Studiendekanate, Studienabteilung

AHESN next

Lehre

Beschreibung: Automatisierter Austausch von Daten (Curricula, LVA, Prüfungen, Einzelleistungen, Abschlussarbeiten) mit Partner-Unis in multilateralen Kooperationsstudien.

User Stories:

- Schreibende Schnittstellen – Q4/21 erledigt
- Lesende Schnittstellen – Q2/23 erledigt
- Anzeige von AHESN-Daten
- Integration der AHESN-Daten in den Studienabschluss
- Verwaltung von gemeinsam eingerichteten Studien

Was braucht es noch: Zeit und Ressourcen

Wer ist betroffen: Studierende, Studiendekanate

LLT: Turnitin

Lehre

Beschreibung: Um die Plagiatssoftware an die zentrale E-Learning Plattform der TU Wien = TUWEL anzubinden, soll das ausgewählte Plugin installiert und konfiguriert werden.

User Stories: -

Was braucht es noch: Warten auf Usertests und Kommunikation vom Team ZeSL, Installation und Konfiguration von Turnitin auf einer unserer Testinstanzen

Wer ist betroffen: TU Wien

LLT: TUBE Migration

Lehre

Beschreibung: Vorbereitung der Migration von allen planet eStream (TUBE) Videos nach Opencast (LectureTube).

User Stories:

- Implementierung verschiedener Features:
 - Untertitelung
 - Management UI
 - Anpassung von Tobira

Was braucht es noch: Planen und Research, einholen von Informationen von TU.it und planeteStream, Vorbereitung von allen Abhängigkeiten, Entwickeln und Konfigurieren von Features, Vorbereitung von Migrationsskripten.

Wer ist betroffen: TU Wien

LLT: Hörsaalausstattung

Lehre

Beschreibung: Ziel ist eine möglichst einheitliche Ausstattung aller Hörsäle vor allem in Bezug auf das Design der Touchpanele.

User Stories:

- Aktualisierung und Abnahme weiterer Hörsäle.

Was braucht es noch: Abnahme aller geplanten Hörsäle mit angepasstem Design

Wer ist betroffen: TU Wien

LLT: Dual Recording

Lehre

Beschreibung: Ziel ist den Studierenden zu ermöglichen, welches Layout sie im Player in TUWEL verwenden wollen. Sie haben mit dieser Entwicklung die Option zwischen nur Kamera, nur Beamer, und Kamera & Beamer zu wählen, die Position zu wechseln und die Größe der Kanäle zu ändern.

User Stories:

- Weitere Hörsäle mit Dual Recording ausgestattet und aktiviert.

Was braucht es noch: Planung weiterer Hörsäle für Umbau im Februar 2024

Wer ist betroffen: TU Wien

LLT: Policies

Lehre

Beschreibung: Aktualisieren und konkretisieren der Policies für die Services des FB Lehr- und Lerntechnologien.

User Stories:

- Policies werden überarbeitet und aktualisiert. Speziell im Hinblick auf Erweiterungen und Video-Übernahmen.

Was braucht es noch: Aktualisieren und konkretisieren der Policies für TUWEL, etc.
Aktualisieren und konkretisieren der Policies für LectureTube etc.
Data Retention & DSGVO

Wer ist betroffen: TU Wien

LLT: MoodleMoot DACH Organisation

Lehre

Beschreibung: Wie im Jahr 2019 wird auch 2024 die MoodleMoot DACH von der TU Wien organisiert und abgehalten. Das Event besteht aus einem 2-tägigen DevCamp und einem 2-tägigen BarCamp. Dieses Jahr werden auch zwei Moodle HQ Developer als Mentoren teilnehmen.

User Stories:

- Organisation
- Kommunikation
- Durchführung

Was braucht es noch: -

Wer ist betroffen: TU Wien

E-Payment Upgrade mit Payone

Infrastruktur

Beschreibung:

Der E-Payment-Partner der TU Wien, Payone, ändert seine komplette Infrastruktur. Die bestehende Infrastruktur wird mit Ende 2024 abgeschaltet.

Die bestehende Implementierung an der TU Wien (TU Wien E-Paymentsystem, TUEPS) muss an die neue Infrastruktur angepasst werden.

User Stories:

- In Zusammenarbeit mit Payone definieren welche Änderungen gemacht werden müssen – Q2/24
- Änderungen testweise implementieren und testen – Q3/24
- Änderungen in das Produktivsystem überführen - Q4/24

Was braucht es noch:

Tests, Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung

Wer ist betroffen:

Finanzabteilung, externer Dienstleister Payone, ev. Webshopbetreiber_innen

TISS Accessible Redesign

Infrastruktur

Beschreibung:

TISS soll im Aussehen an das Aussehen der TU Wien Homepage angepasst werden.

Das Informationsdesign (wie sind einzelne Seiten aufgebaut) soll dabei auch überarbeitet und vereinheitlicht werden.

Gesetzliche Vorgaben in Bezug auf Barrierefreiheit (WCAG 2.1) müssen beachtet werden.

User Stories:

- Grundlegendes barrierefreies Gerüst von TISS definieren – erledigt
- Ersten (wichtige) Widgets definieren und als Code-Bibliothek umsetzen – erledigt
- Dokumentation des Gerüsts und der definierten Widgets - erledigt
- Weitere Widgets definieren und als Code-Bibliothek umsetzen – Q2/24 bis Q4/24
- Plan zum Auswechseln des Grundlegenden Gerüsts von TISS definieren – Q2/24
- Grundlegenden Gerüst von TISS auf barrierefrei umstellen

Was braucht es noch:

Ressourcen aller Teams des CSD, Komplet-Test von TISS

Wer ist betroffen:

CSD, alle die TISS benutzen

TU Records Management (TURM)

Infrastruktur

- Beschreibung:** TURM bietet die Möglichkeit Dokumente prozessorientiert abzulegen. Aktuell gibt es Sites für den Forschungs- und Transfersupport sowie für Berufungsprozess. Neben Anforderungen der einzelnen Stakeholder wird TURM als Ganzes ständig weiterentwickelt und Einzelfunktionen werden zu TURM Features ausgebaut
- User Stories:**
- Mailupload: E-Mails werden nach erfolgreichem Upload automatisch nach dem Schema "Mail von "X" Mail an "X" Datum" benannt – erledigt
 - Spalten in Records-Übersicht kann konfiguriert werden – Q4/23 erledigt
 - Neue Site für europäische und internationale Forschungsverträge – Ende Q1/24 erledigt
 - TURM Feature: Archivierung – Akten können abgeschlossen und somit für weitere Änderungen gesperrt werden
- Was braucht es noch:** TURM Feature: Routing – User sieht immer wo er sich befindet (Breadcrumbs; Browserfenster; URL) - Q2/24
TURM Feature: Historie - Änderungen am Akt werden sichtbar gemacht (Backlog)
- Wer ist betroffen:** FTS, Berufungsmanagement, DSDM und Archiv

Mailrouting

Infrastruktur

Beschreibung:

Die sogenannte ZID-PDB soll/muss abgelöst werden, da ihr Betreuer Georg Gollmann in absehbarer Zeit in Pension geht. Ein Teil davon ist die Datenbereitstellung für das Mailrouting. Dieses ist ebenfalls in der TU.it verortet und wird von Johann Klasek betreut. Für die Konfiguration des Mailroutings werden einige Daten benötigt, die aktuell über die ZID-PDB bezogen werden. Original stammen die Daten zu einem großen Teil aber sowieso aus TISS, wodurch der Schluss naheliegt, dass künftig die Daten direkt aus TISS bezogen werden sollten.

User Stories:

- Anforderungserhebung
- Refactoring Objektmodell
- Migration der Daten von der ZID-PDB nach TISS
- Export der benötigten Tabellen und Listen für das technische Mailrouting

Was braucht es noch:

-

Wer ist betroffen: CSD, TU.it, TUW-Angehörige

Aussendung – mehrere Personen können editieren

Infrastruktur

Beschreibung: Eine Aussendung kann nur von einer Person editiert werden. Die Aussendungen sollen so umgestaltet werden, dass eine Aussendung von mehreren (frei definierbaren) Personen editiert werden kann.

User Stories:

- Anforderungen erhoben und analysiert – erledigt
- Umsetzung mit Fachbereich abgestimmt – erledigt
- Datenstruktur anpassen, User Interface anpassen, bestehenden Code "refactoren" – laufend
- Live – Q2/24

Was braucht es noch: -

Wer ist betroffen: VR Forschung, Personalentwicklung

Automatisierte SAP Ausgangsrechnung

Infrastruktur

Beschreibung: Bei Verkäufen über E-Payment müssen gesetzlich auch Rechnungen für (und aus dem) SAP erstellt werden. Es fehlt eine Schnittstelle zwischen E-Payment und SAP, damit das automatisch durchgeführt werden kann. Weiters fehlt eine Implementierung auf Seiten von SAP.

- User Stories:**
- Schnittstellen zwischen Webshops, TISS und SAP implementieren – Q4/23 erledigt
 - Automatisierter Ausgleich in SAP implementieren – Q3/23 erledigt
 - Tests der automatischen Ausgangsrechnungen mit Produktivdaten - laufend
 - Umstellung der Konferenzwebshops auf automatisierte Ausgangsrechnung – Q2/24
 - Umstellung weiterer Webshops (Aufnahmeverfahren, Studentensoftware, etc.) - Q3/24-Q4/24

Was braucht es noch: Tests, Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung und Webshopbetreiber_innen bei der Umstellung

Wer ist betroffen: Webshopbetreiber_innen (TU Wien, Institute die Konferenzen ausrichten, Studentensoftware, u.a.), Finanzabteilung

Interne Veranstaltungen – Weiterentwicklung

Infrastruktur

Beschreibung: Die internen Veranstaltungen sind das Portal für die Abwicklung aller internen Weiterbildungskurse. Hier gibt es einen großen Backlog an gewünschten Funktionen.

- User Stories:**
- .ical - automatisches Eintragen von Terminen für Weiterbildungskurse – Q2/24
 - Backlog in Absprache mit der PE priorisieren – Q3/24

Was braucht es noch: Ressourcen, da der Katalog in Ruby/Rails umgesetzt wurde

Wer ist betroffen: Personalentwicklung, alle Personen die eine Weiterbildung besuchen

TISS Leitungsgruppe QII/24

Wolfgang Spreicer